



Stadtverwaltung Cottbus · Postfach 101235 · 03012 Cottbus

STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Herrn
Wolfgang Güttler

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Datum
Cottbus, 13.02.2020

**Einwohneranfrage vom 10.12.2019 zur Stadtverordnetenversammlung
am 29.01.2020 zum Thema Weihnachtsmarkt**

Geschäftsbereich/Fachbereich

GII/FB32

Sehr geehrter Herr Güttler,

Zeichen Ihres Schreibens

wie bereits im Dezember 2018 gegenüber der Lausitzer Rundschau geäußert haben Sie sich nunmehr an die Stadtverordneten gewandt. Sie kritisieren insbesondere zwei Situationen im Zusammenhang mit dem Cottbuser Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne. Da ist zum einen der Stellplatz des Riesenrades was Ihnen missfällt, da es aus Ihrer Sicht die Holzpyramide in die Bedeutungslosigkeit auf dem Markt verschiebt und zum andern die Parkplatzsituation für Anwohner der Klosterstraße und Wendenstraße während der Zeit des Weihnachtsmarktes.

Sprechzeiten

Di.: 13.00-17.00 Uhr
Do.: 09.00-12.00 Uhr und
13.00-18.00 Uhr

Zu diesen beiden Punkten haben Sie keine konkreten Fragen gestellt. Insofern wende ich mich den einzelnen Kritikpunkten einfach zu:

Ansprechpartner/-in

Manuel Helbig

Zimmer
2.52

Mein Zeichen
32.0

Telefon
0355 - 6124720

Fax
0355 - 612134720

E-Mail
ordnungsamt@cottbus.de

1.

Der Stellplatz des Riesenrades und die Missachtung der Holzpyramide

Hier möchte ich zunächst einmal auf Ihr Argument im Zusammenhang mit der Betreibung des Weihnachtsmarktes der 1000 Sterne eingehen.

„Der Marktbetreiber COEX hat dabei mehr zu sagen als die Stadtführung.“
Die Stadt Cottbus hat sich im Jahr 2007 dazu entschlossen, die traditionellen Veranstaltungen Cottbuser Ostermarkt, Cottbuser Stadtfest, Lausitzer Herbstmarkt sowie den Cottbuser Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne durch privatwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen von Konzessionsverträgen durchführen zu lassen. Grundgedanke dabei war, die Sicherung der kontinuierlichen Fortführung der Veranstaltungen als gewachsene kulturelle Tradition bei gleichzeitiger Vermeidung finanzieller Belastung des städtischen Haushalts. Entsprechende Konzessionsverträge wurden ausgeschrieben.

Mit der Ausschreibung eines Konzessionsvertrages vergibt die Stadt Cottbus im Rahmen bestimmter Vergabekriterien das Recht, die Veranstaltung auf vorgegebenen städtischen Flächen durchführen zu können. Dem Veranstalter werden dabei die Veranstaltungsflächen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine weitere Bezuschussung der Veranstaltung erfolgt nicht.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

Durch diese Art der Durchführung überträgt die Stadt Cottbus das komplette wirtschaftliche Risiko der Veranstaltungsdurchführung auf das

www.cottbus.de

privatwirtschaftliche Unternehmen. Das Unternehmen ist hinsichtlich der konkreten Auswahl der Marktteilnehmer frei und kann diese, auf der ihm zur Verfügung gestellten Fläche, so platzieren, wie es ihm für die Erreichung des Veranstaltungszwecks sinnvoll erscheint. Allerdings nur wenn die Belange der Ordnung und Sicherheit nicht beeinträchtigt sind.

Das bedeutet die Stadt Cottbus hat bei der Händlerauswahl und deren Platzierung nur einen sehr eingeschränkten rechtlichen Einfluss auf den Veranstalter und kann nur bei massiven Verstößen gegen den im Konzessionsvertrag festgeschriebenen Leistungsumfang den Vertrag kündigen.

Das Riesenrad stand ursprünglich mit einem Standfuß im Bereich der Platanen. Dies war erforderlich damit zum einen die Feuerwehrumfahrung gesichert und zum anderen der notwendige Abstand der Gondeln zu den Gebäuden auf der östlichen Altmarktseite eingehalten werden konnte. Allerdings kam es durch diese Aufstellung zu einer Verdichtung des Bodens im Platanenwäldchen, welche als eine Ursache für das Absterben der Bäume zu sehen ist. Deshalb wurde die Veränderung der Standplätze der Pyramide und des Riesenrades notwendig. Durch die Stadt wurde entschieden das Riesenrad an einem anderen Platz aufzustellen. Nach Abwägung aller in Frage kommenden Standplätze gab es die Entscheidung das Riesenrad zukünftig auf der westlichen Seite des Altmarktes aufstellen und die Pyramide wandert dann auf die östliche Seite des Platzes. Diese Umstellung der Pyramide war mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Standsicherheitsprobleme erforderten das.

Keineswegs handelt es sich beim Cottbuser Weihnachtsmarkt um einen Rummel, das belegt allein die Tatsache, dass es auf dem Altmarkt mit dem Riesenrad lediglich ein Fahrgeschäft gibt, in der Spremberger Str. zwei kleine Kinderfahrgeschäfte und auf dem Platz Am Stadtbrunnen ebenfalls ein Kinderfahrgeschäft. Außerdem ist das Riesenrad ein Erkennungsmerkmal für den Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne und auch ein weit über die Grenzen von Cottbus bekannter und beliebter Besuchermagnet.

2.

Die Parkplatzsituation für Anwohner der Kloster- und der Wendenstraße während der Zeit des Weihnachtsmarktes

In vielen Innenstadtstraßen ist die Nachfrage nach Parkraum viel höher als das derzeitige Angebot. Bei Großveranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt strömt noch zusätzlich eine Vielzahl von Besuchern und Kunden in die Innenstadt. Die hier benannten Schwerpunkte sind bekannt. Bereits jetzt arbeiten zahlreiche Mitarbeiter des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit an diesem Problem und das während des Marktes an 7 Tagen in der Woche. Allerdings, selbst durchgeführte Abschleppmaßnahmen führten nicht zu der gewünschten Entspannung der Verkehrssituation. In dem aktuell diskutierten Mobilitätskonzept für die Altstadt finden auch die Kloster- und die Wendenstraße Berücksichtigung. Ziel dabei ist auch eine stärkere Bevorrechtigung für die betroffenen Anwohner.

Abschließend noch einige Bemerkungen zum Parkverhalten unserer Gäste. Die Gäste der Stadt Cottbus werden unter anderem mittels Parkleitsystem in die Parkhäuser geleitet oder zu den großen Parkplätzen im Umfeld der Innenstadt. Dass es unabhängig davon Besucher gibt, die sich selbstständig aufmachen einen Parkplatz zu finden, kann man nur schwer verhindern. Ein Nutzungszwang für Parkhäuser lässt sich allerdings nicht herstellen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Bergner
Dezernent